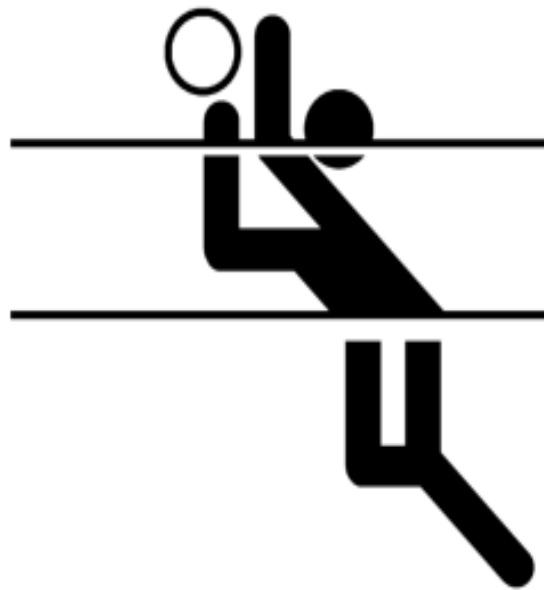


# Praktische Prüfungsformen Volleyball

-gültig ab WS 17/18-



## Gymnasium UF

### Staatsprüfung

#### **Demonstrationsprüfung**

- Komplexübung 1 (siehe Anhang)
- Komplexübung 2 (siehe Anhang)

#### **Prüfungsspiel**

Neben den Komplexübungen aus der Demonstrationsprüfung wird eine **Spielleistung** abgeprüft (Umfang ca. 2x15 Min.). Für diese ist zu beachten:

- Es gilt das aktuelle internationale Regelwerk
- Zusammenstellung der Mannschaft kann ggf. durch die Prüfer verändert werden
- Die Prüfer können ggf. beurteilungsgerechte Situationen arrangieren
- Als Spielsystem ist 0-0-6 vorgegeben (alle Spieler auf dem Feld sind Universalspieler)
- K1 grundsätzlich im „Fünferriegel“
- K2 mit zurückgezogener und vorgezogener Pos. VI sollte beherrscht werden
- Zuspiel von Position II und III sollte beherrscht werden

Folgende Kriterien fließen in die Bewertung mit ein:

- Regelkonformität in den Übungsausführungen
  - Bsp. Netzberührungen, Doppelberührungen, etc...
- Bewegungsmerkmale der angewendeten Techniken
- Situationsgerechtes Anwenden von Techniken
- Spielverhalten im Rahmen von Mannschafts- und Gruppentaktiken
- Individualtaktisches Verhalten
- Spezielle konditionelle Fähigkeiten

#### **Modulprüfung nach Kurs 2**

- Prüfungsform 3 (siehe Anhang)

#### **Modulprüfung nach Kurs 3**

- Prüfungsform 4 (siehe Anhang)

## Realschule UF

### Staatsexamen:

#### **Demonstrationsprüfung**

- Komplexübung 2 (siehe Anhang)

#### **Prüfungsspiel**

Neben den Komplexübungen aus der Demonstrationsprüfung wird eine **Spielleistung** abgeprüft (Umfang ca. 2x15 Min.). Für diese ist zu beachten:

- Es gilt das aktuelle internationale Regelwerk
- Zusammenstellung der Mannschaft kann ggf. durch die Prüfer verändert werden
- Die Prüfer können ggf. beurteilungsgerechte Situationen arrangieren
- Als Spielsystem ist 0-0-6 vorgegeben (alle Spieler auf dem Feld sind Universalspieler)
- K1 grundsätzlich im „Fünferriegel“
- K2 mit zurückgezogener und vorgezogener Pos. VI sollte beherrscht werden
- Zuspiel von Position II und III sollte beherrscht werden

Folgende Kriterien fließen in die Bewertung mit ein:

- Regelkonformität in den Übungsausführungen
  - Bsp. Netzberührungen, Doppelberührungen, etc...
- Bewegungsmerkmale der angewendeten Techniken
- Situationsgerechtes Anwenden von Techniken
- Spielverhalten im Rahmen von Mannschafts- und Gruppentaktiken
- Individualtaktisches Verhalten
- Spezielle konditionelle Fähigkeiten

#### **Modulprüfung nach Kurs 2**

Prüfungsform 3 (siehe Anhang)

#### **Modulprüfung nach Kurs 3**

Prüfungsform 4 (siehe Anhang)

## Mittelschule UF

### Staatsexamen:

#### **Demonstrationsprüfung**

- Komplexübung 1 (siehe Anhang)

#### **Prüfungsspiel**

Neben den Komplexübungen aus der Demonstrationsprüfung wird eine **Spielleistung** abgeprüft (Umfang ca. 2x15 Min.). Für diese ist zu beachten:

- Es gilt das aktuelle internationale Regelwerk
- Zusammenstellung der Mannschaft kann ggf. durch die Prüfer verändert werden
- Die Prüfer können ggf. beurteilungsgerechte Situationen arrangieren
- Als Spielsystem ist 0-0-6 vorgegeben (alle Spieler auf dem Feld sind Universalspieler)
- K1 grundsätzlich im „Fünferriegel“
- K2 mit zurückgezogener und vorgezogener Pos. VI sollte beherrscht werden
- Zuspiel von Position II und III sollte beherrscht werden

Folgende Kriterien fließen in die Bewertung mit ein:

- Regelkonformität in den Übungsausführungen
  - Bsp. Netzberührungen, Doppelberührungen, etc...
- Bewegungsmerkmale der angewendeten Techniken
- Situationsgerechtes Anwenden von Techniken
- Spielverhalten im Rahmen von Mannschafts- und Gruppentaktiken
- Individualtaktisches Verhalten
- Spezielle konditionelle Fähigkeiten

#### **Modulprüfung nach Kurs 2**

- Prüfungsform 3 (siehe Anhang)

## Grundschule UF

### Staatsexamen:

#### **Demonstrationsprüfung**

- Komplexübung 1 (siehe Anhang)

#### **Prüfungsspiel**

Neben den Komplexübungen aus der Demonstrationsprüfung wird eine **Spielleistung** abgeprüft (Umfang ca. 2x15 Min.). Für diese ist zu beachten:

- Es gilt das aktuelle internationale Regelwerk
- Zusammenstellung der Mannschaft kann ggf. durch die Prüfer verändert werden
- Die Prüfer können ggf. beurteilungsgerechte Situationen arrangieren
- Als Spielsystem ist 0-0-6 vorgegeben (alle Spieler auf dem Feld sind Universalspieler)
- K1 grundsätzlich im „Fünferriegel“
- K2 mit zurückgezogener und vorgezogener Pos. VI sollte beherrscht werden
- Zuspiel von Position II und III sollte beherrscht werden

#### Folgende Kriterien fließen in die Bewertung mit ein:

- Regelkonformität in den Übungsausführungen
  - Bsp. Netzberührungen, Doppelberührungen, etc...
- Bewegungsmerkmale der angewendeten Techniken
- Situationsgerechtes Anwenden von Techniken
- Spielverhalten im Rahmen von Mannschafts- und Gruppentaktiken
- Individualtaktisches Verhalten
- Spezielle konditionelle Fähigkeiten

#### Modulprüfung nach Kurs 2

- Prüfungsform 3 (siehe Anhang)

## Mittelschule Didaktikfach

### Staatsexamen:

- Prüfungsform 2 (siehe Anhang)

### Modulprüfung:

- Prüfungsform 2 (siehe Anhang)

## Grundschule Didaktikfach

### Staatsexamen:

Nicht möglich

### Modulprüfung:

- Prüfungsform 1 (siehe Anhang)

## Anhang

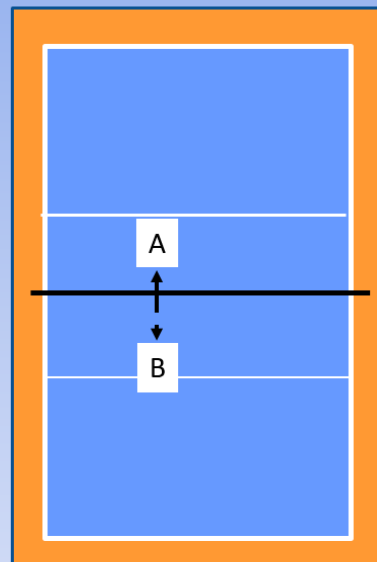
### Prüfungsform 1

Zwei Studierende spielen sich einen Ball über das Netz (Netzhöhe 2,35m) hin und her. Dabei müssen folgende Grundtechniken gezeigt werden:

- Oberes Zuspiel
- Unteres Zuspiel

Die Distanz zwischen den Spielern beträgt ca. 4-6 m und sollte während der Übung annähernd konstant gehalten werden.

Bewertet wird die technische Ausführung. Die Komplexübung wird solange ausgeführt, bis die Prüfer ein Zeichen zur Beendigung geben (ca. 5 Minuten).

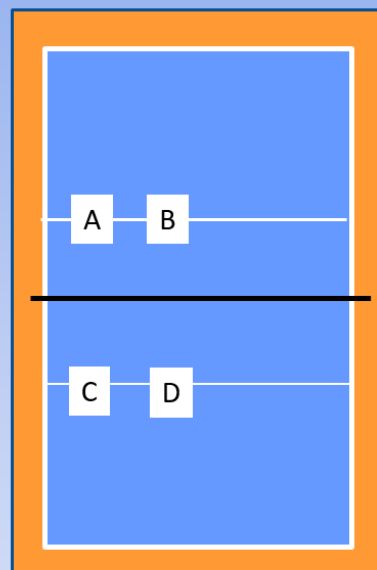


### Prüfungsform 2

Spiel 2 **mit 2** auf Minivolleyballfeld (6mx6m, Netzhöhe 2,35m).

Gezeigt werden soll ein situationsorientierter Spielaufbau mit drei Ballberührungen. Die Techniken oberes Zuspiel, unteres Zuspiel und Aufschlag müssen eingesetzt werden (weiterführende Techniken können eingesetzt werden). Es gilt das aktuelle Volleyballregelwerk.

Bewertet wird die technische Ausführung der eingesetzten Techniken und das taktische Verhalten aller Prüfungsteilnehmer. Die Prüfung endet auf Anweisung der Prüfer (ca. 8-10 Minuten). Die Prüfer können bei Bedarf jederzeit die Teamzusammensetzungen verändern.

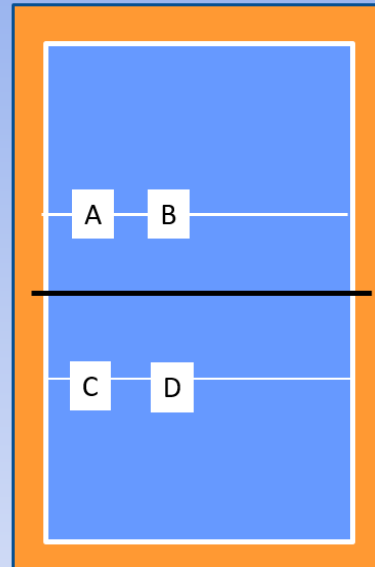


### Prüfungsform 3

Spiel 2 **gegen** 2 auf Kleinfeld (6mx6m, Netzhöhe 2,35m).

Gezeigt werden soll ein situationsorientierter Spielaufbau. Die Techniken oberes Zuspiel, unteres Zuspiel, Angriffsschlag, Block und Aufschlag von oben müssen situativ angemessen eingesetzt werden. Es gilt das aktuelle Volleyballregelwerk.

Bewertet wird die technische Ausführung der eingesetzten Techniken und das taktische Verhalten aller Prüfungsteilnehmer. Die Prüfung endet auf Anweisung der Prüfer (ca. 8-10 Minuten). Die Prüfer können bei Bedarf jederzeit die Teamzusammensetzungen verändern.

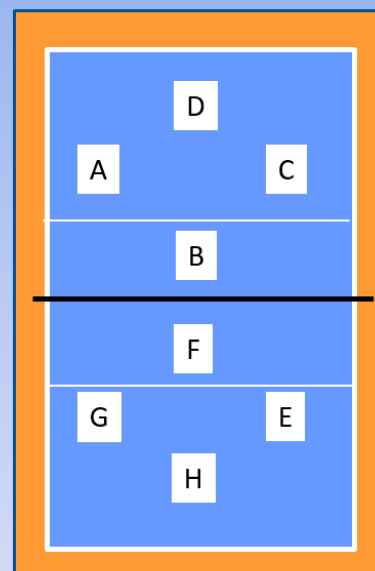


### Prüfungsform 4

Spiel 4 **gegen** 4 (9mx9m, Netzhöhe 2,35m).

Gezeigt werden soll ein positionsorientierter Spielaufbau über Pos. III. Alle erlernten Techniken sind situationsgerecht anzuwenden. Es gilt das aktuelle Volleyballregelwerk.

Bewertet wird die technische Ausführung der eingesetzten Techniken und das taktische Verhalten aller Prüfungsteilnehmer. Die Prüfung endet auf Anweisung der Prüfer (ca. 8-10 Minuten). Die Prüfer können bei Bedarf jederzeit die Teamzusammensetzungen verändern.

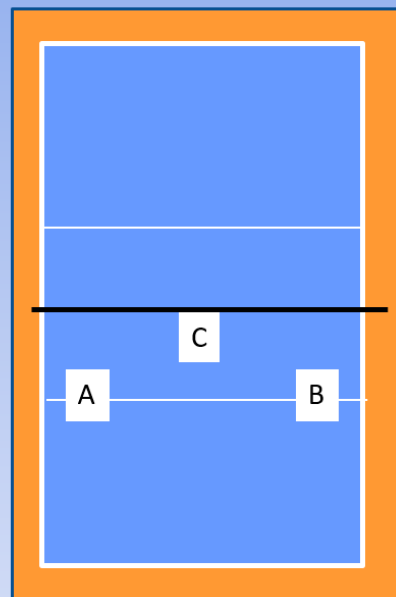




### Komplexübung 1

A, B und C spielen den Ball in einem kontinuierlichen 3er Rhythmus (Annahme, Zuspiel Angriff). Dabei fungiert C als gemeinsamer Zuspieler für A und B. Die Reihenfolge der Zuspiele durch C ist nicht vorgegeben, A und B müssen daher situativ reagieren und ständig zwischen Annahme und Angriff wechseln.

Bewertet werden alle eingesetzten Techniken von A, B und C. Die Prüfungsteilnehmer müssen alle Positionen durchlaufen. Positionswechsel auf Zeichen der Prüfer.



### Komplexübung K2

A startet in Innenstartposition (zwischen Pos. III und IV) mit Blickrichtung Netz in blockbereiter Position (A<sub>1</sub>). Auf ein akustisches Signal hin (Schlag auf den Ball durch B) löst sich A nach außen (A<sub>2</sub>) und führt einen Blocksprung gegen einen Außenangriff durch (gehaltener Ball neben Antenne). Anschließend löst sich A ca. 1m hinter die Angriffslinie (A<sub>3</sub>). B wirft einen „Dankeball“ auf A. A spielt den Ball zielgenau zu Z, welcher den Ball für einen Angriff auf die Außenposition (A<sub>4</sub>) stellt. A verwertet den gestellten Ball nach Anlauf als Angriffsschlag. Der Ball sollte dabei deutlich diagonal oder „line“ platziert werden und nicht zentral in der Feldmitte.

Bewertet werden die technischen Ausführungen von A und Z, die Komplexübung wird 4x hintereinander ausgeführt. Danach wechseln A und Z die Positionen.

